

Was machte eine gute Kita aus Sicht der Kinder aus?

„Ich freue mich auf's Spielen.“

„Ich find's einfach gut hier. So viel Spielzeug kann man haben. Zu Hause gibt's nicht so viel Spielzeug. Und in der Kita gibt es sooo viel, das ich alles probieren will.“

Kita als wichtiger Ort für die Kinder

„Wir dürfen einiges bestimmen, bloß nicht alles.“

„Eigentlich ist das alles hier ein Spielraum für Kinder, wo wir entscheiden können.“

„Ich freue mich auf basteln, weil ich hab eine ganz gute Fantasie.“

„Wir freuen uns auf unsere Freunde.“

„Die arbeiten.“

„Die laufen rum und bringen Kinder schlafen und so.“

„Und die lesen Bücher.“

Und die Erwachsenen?

„Die passen auf uns auf, das jemand kein Quatsch macht oder Blödsinn.“

„... arbeiten ... und für die Kinder sorgen ...“

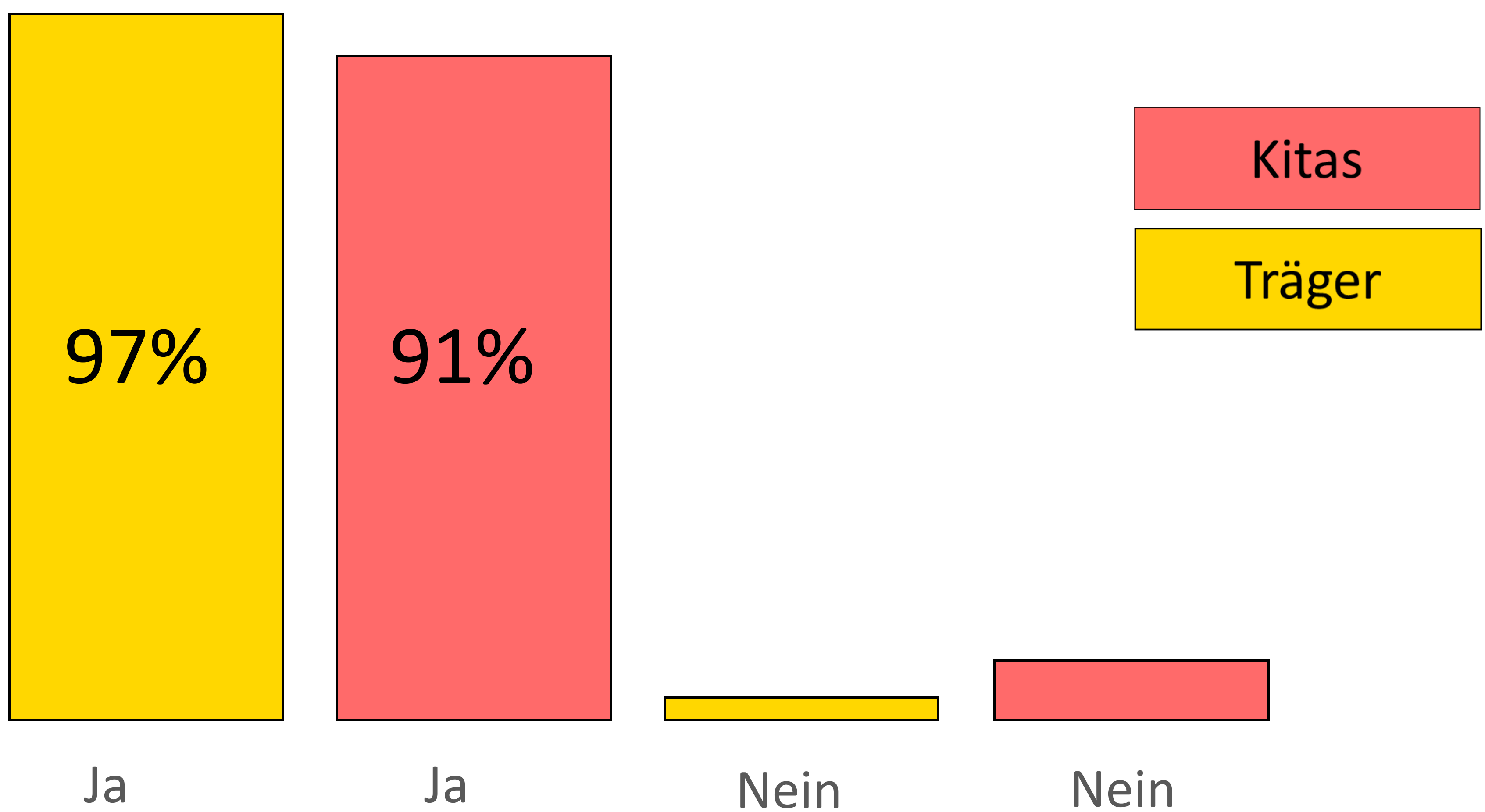
Haben die Erwachsenen genug Zeit zum Zuhören oder Spielen?

„Manchmal schon.“

„Nicht immer, manchmal müssen sie auch arbeiten und manchmal müssen sie auch aufpassen.“

Wir brauchen starke Kita-Leitungen

Wir haben Kita-Teams und Träger gefragt: **Brauchen wir eine stufenweise Erhöhung des Leitungsschlüssels auf 1:65, wie es die Bertelsmann-Stiftung empfiehlt?**



Wir haben gefragt: **Was erwarten sich Eltern zukünftig von ihrer Kita-Leitung?**

Transparente Kommunikation

(„Infos zum Kita-Alltag“, „weiter viele Infos“)

Kurzfristige Ansprechbarkeit / Eingehen auf persönliche Anliegen

(„jederzeit ein offenes Ohr haben“, „Präsenz und Verfügbarkeit für Eltern“)

Sichtbarkeit der Leitung in allen Bereichen der Kita

(„Zeit für fachliche Anleitung und das Große Ganze sehen ohne in der Bereuung verbraucht zu werden“; „mehr Anwesenheit als Leitung“)

Bindung und Sicherung des Personals

(„Zeit für das eigene Team“, „um mehr ausgebildetes Personal kämpfen“)

Wir brauchen starke Kita-Leitungen

Zukünftige Anforderungen an Kita-Leitungen **aus Träger- und Kitasicht**



Was sagen die befragten **Träger und Kitas**:

Personalbindung, Personalgewinnung, Personalqualifizierung

„Wachsende Personaljonglage: zu wenig Personal, steigender Personalwechsel, wachsende Anzahl von Quereinsteiger:innen“; „Umgang mit Personalfuktuation, permanente Einarbeitung neuer Mitarbeiter:innen“

Erziehungspartnerschaft/Sozialarbeit mit den Familien

„Wachsende Verunsicherung bei Eltern in Erziehungsfragen“; „Beratung und Unterstützung bei innerfamiliären Angelegenheiten“; „Eltern immer weniger vertrauend, wollen viel häufiger Gespräche“; „Eltern müssen stärker betreut werden“; „Familien in Krisen“; „Aufgaben eines/r Sozialarbeiter:in“

Kita-Management als komplexe Innovations- und Steuerungsaufgabe

„Steuerung der Team- und Qualitätsentwicklung“, „Digitalisierung“, „Nachhaltigkeit“

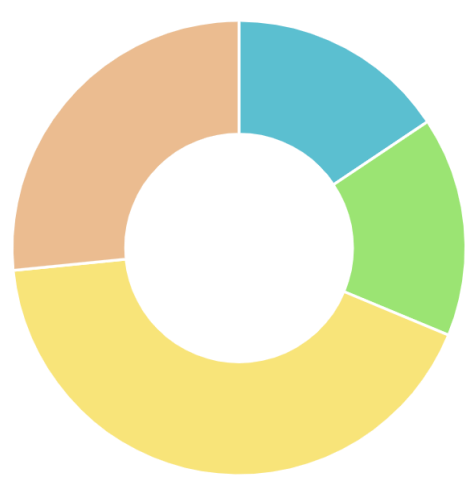
Zunehmende Verwaltungs- und Dokumentationsaufgaben

„bürokratische Vorgaben“; „erhöhter administrativer Aufwand“; „immer mehr Dokumentation“; „zu viele Verwaltungsaufgaben“; „administrative Aufgaben

Das Praxisunterstützungssystem wirkt

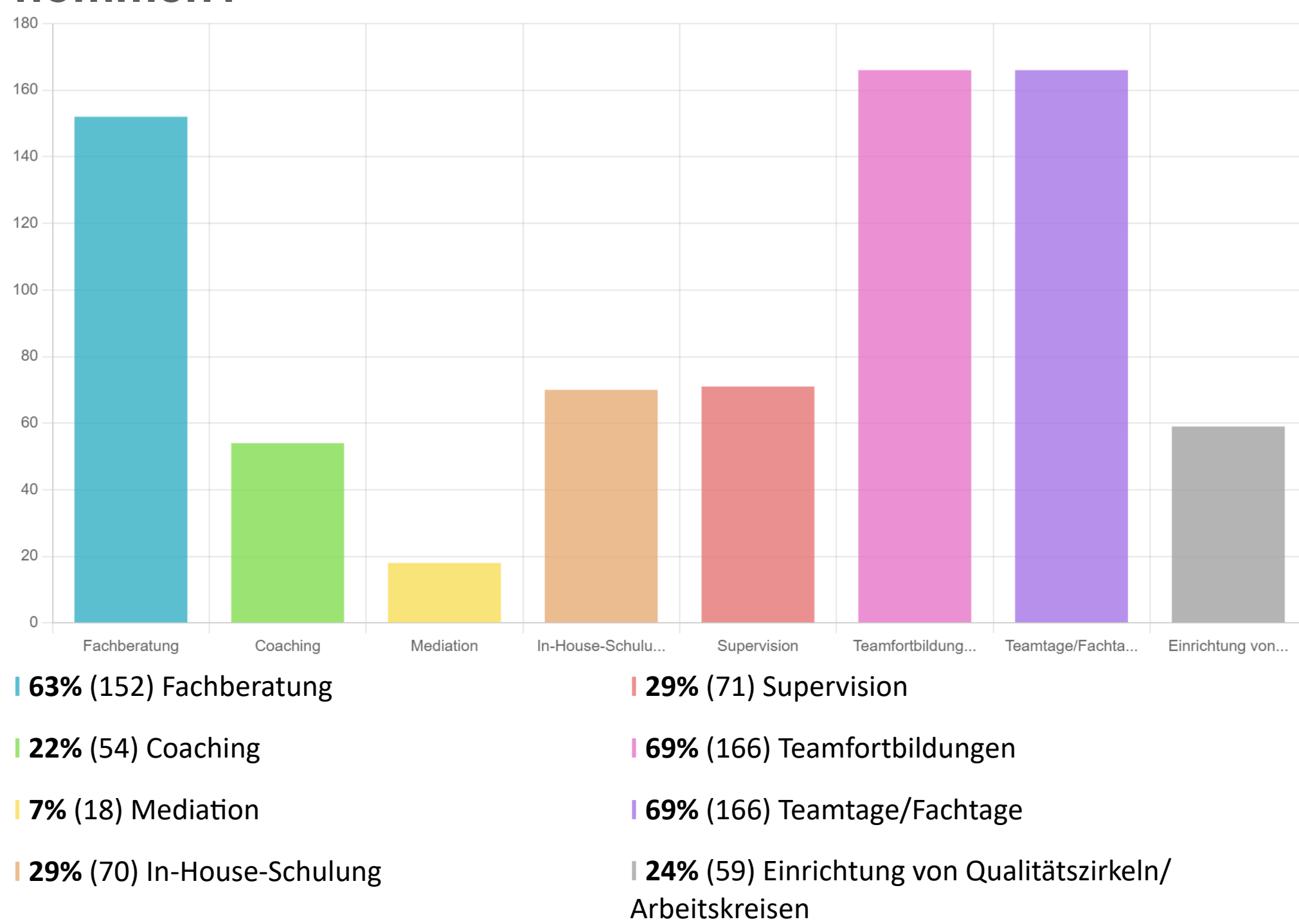
Wir haben Kitas und Träger gefragt: **Wie wurde das Praxisunterstützungssystem in den letzten Jahren umgesetzt?**

Inwieweit ist es über die Mittel des Gute-Kita-Gesetzes gelungen, das Praxisunterstützungssystem in Ihrem Träger zu verankern?



27% (17) Voll und ganz.
42% (27) Eher ja.
16% (10) Eher nicht.
16% (10) Überhaupt nicht.

In welcher Form wurde Praxisunterstützung in den letzten zwei Jahren in Ihrer Einrichtung in Anspruch genommen?

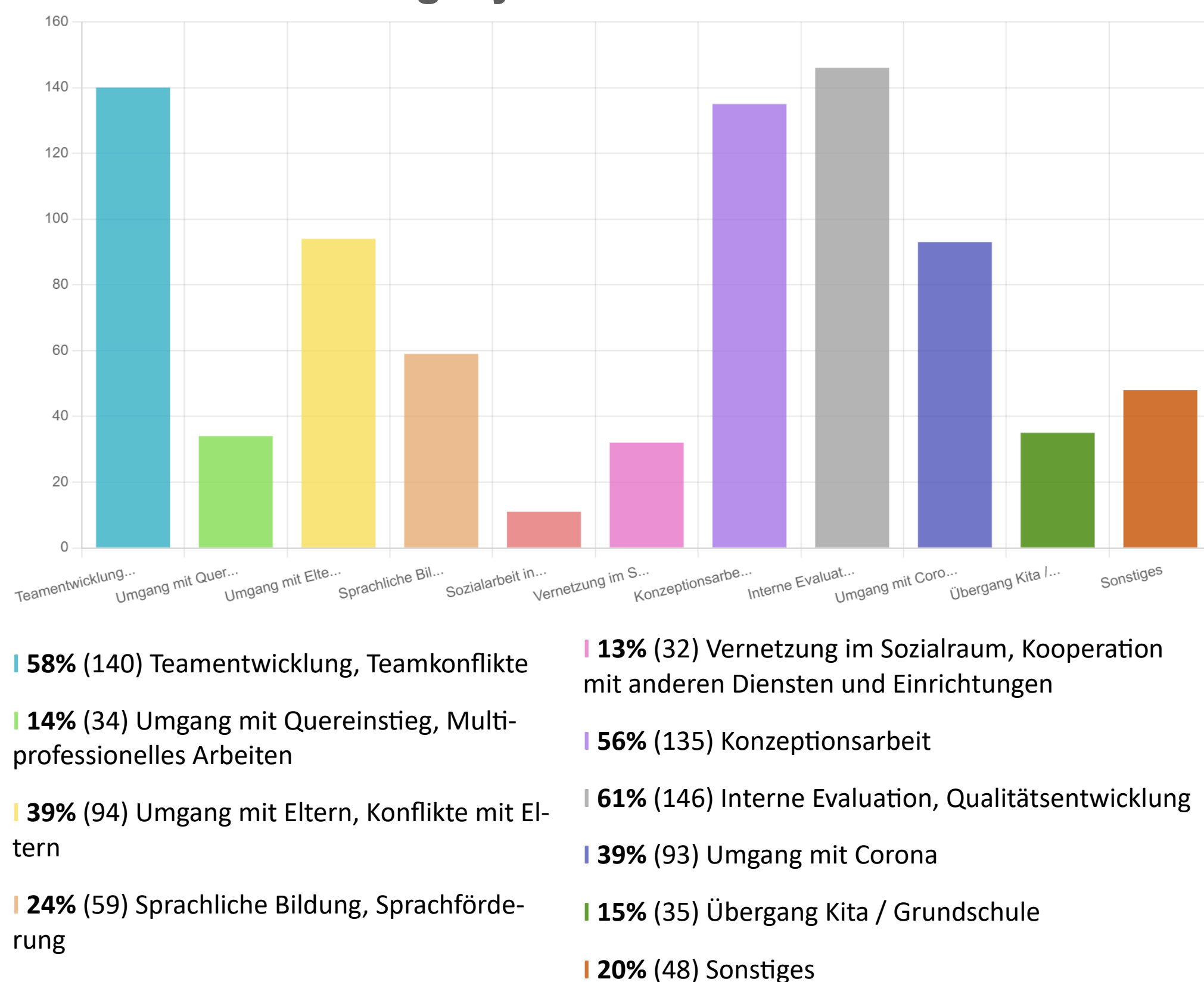


Träger setzen die Mittel vom Gute-Kita-Gesetz für die Erweiterung des Praxisunterstützungssystems ein, um

- **Fachberatung** zu verstetigen
- die **Prozessbegleitung** zu sichern
- **personelle Kontinuität** in den Kitas zu unterstützen

Die **Kitas** haben das Praxisunterstützungssystem vor allem dazu genutzt, die **Fachkräfte** zu **qualifizieren** und Zeit für **gemeinsame Reflexion** des eigenen Handelns zu schaffen.

Welche Themen wurden im Rahmen des Praxisunterstützungssystems bearbeitet?



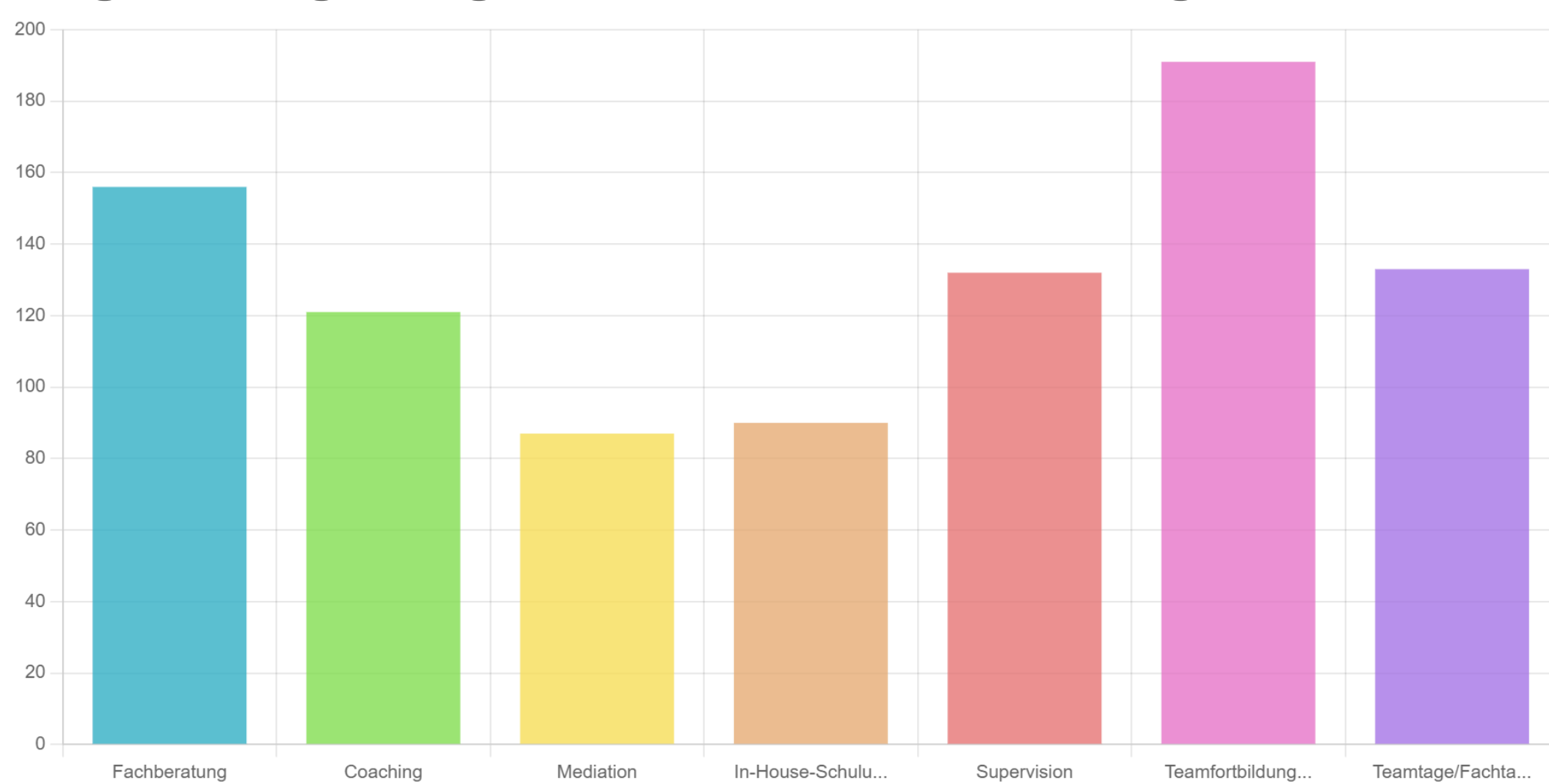
Themen:

- Interne Evaluation & **Qualitätsentwicklung**
- **Teamentwicklung** und Bearbeitung von Teamkonflikten
- Weiterentwicklung der **Konzeption**

Das Praxisunterstützungssystem wirkt

Wir haben Eltern gefragt: **Was brauchen die Kitas aus Ihrer Sicht?**

Für mich als Elternteil ist es wichtig, dass es folgende regelmäßige Angebote für das Kita-Team gibt:



64% (156) Fachberatung

50% (121) Coaching

36% (87) Mediation

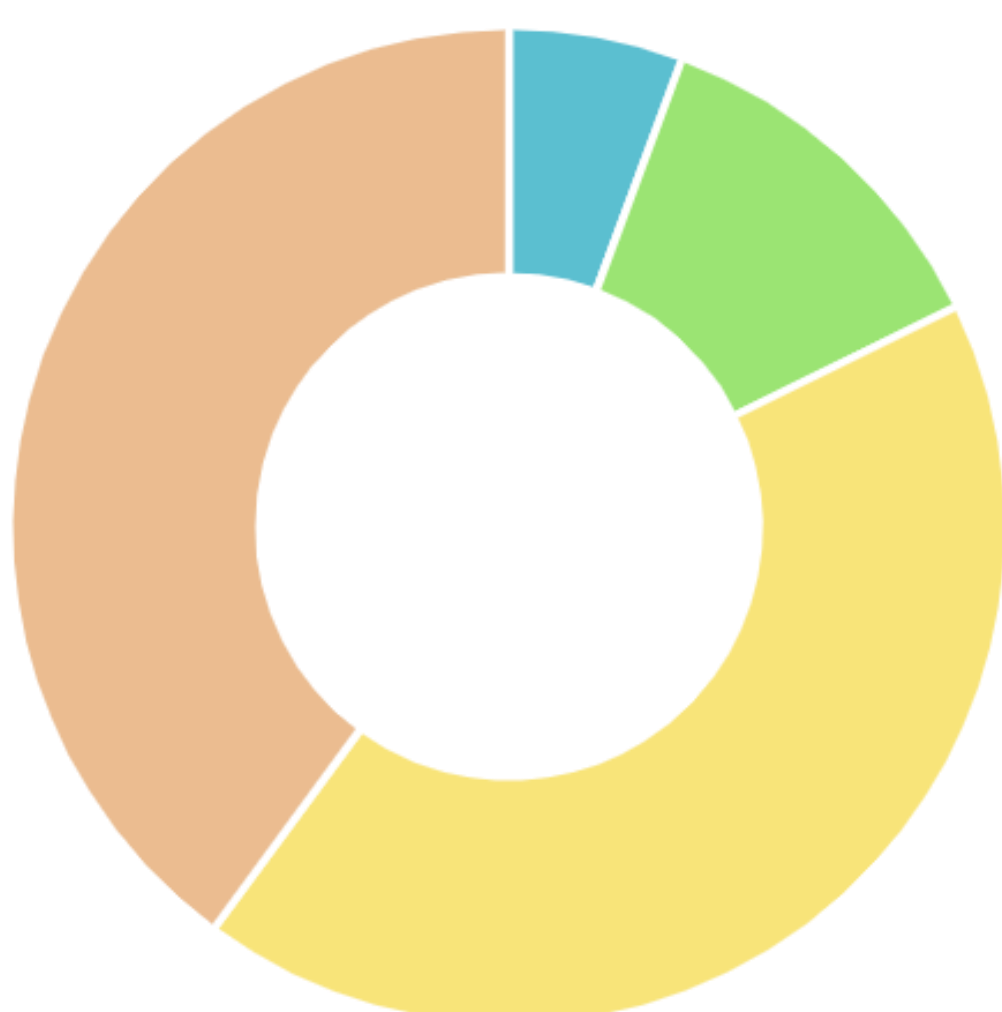
37% (90) In-House-Schulung

54% (132) Supervision

78% (191) Teamfortbildungen

55% (133) Teamtage/Fachtage

Sind Sie damit einverstanden, dass die Kita geschlossen wird, damit alle pädagogisch Mitarbeitenden von solchen Möglichkeiten profitieren können?



40% (99) voll und ganz einverstanden

42% (105) eher einverstanden

12% (30) eher nicht einverstanden

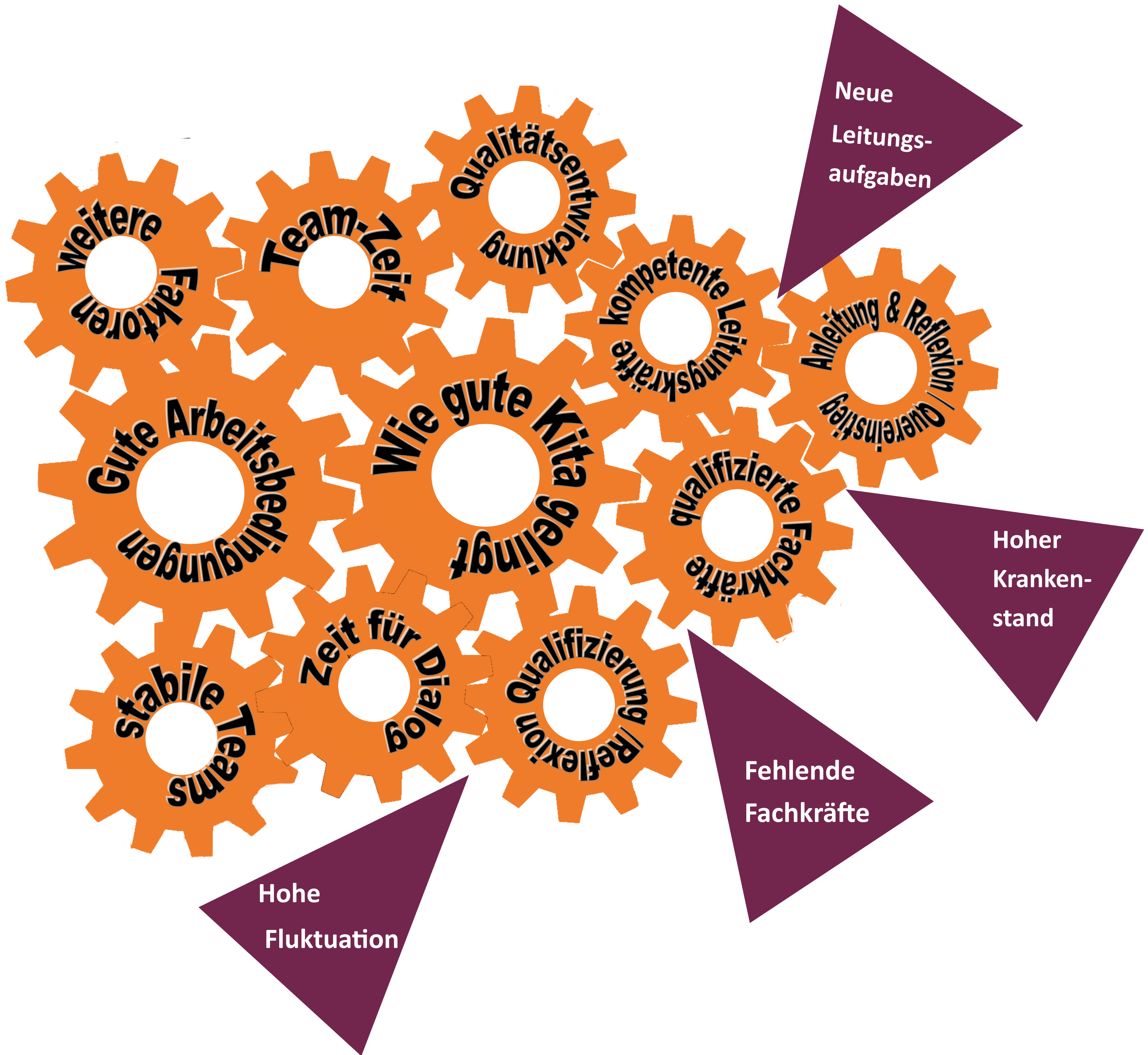
6% (14) überhaupt nicht einverstanden

Eltern meinen, Kitas brauchen:

- Zeit zur Durchführung von **Teamfortbildungen**.
- Zeit mit der **Fachberatung**, um Theorie-Praxis-Transfer zu sichern, Impulse zur fachlichen Entwicklung zu erhalten und den Dialog zwischen Kita und Eltern zu stärken.
- Zeit für **Fachtage bzw. Teamtage**, um kitaübergreifende Vernetzung zu entwickeln.

Eltern gaben eine **hohe Akzeptanz** für mehr **Schließtage**, damit Teams den aktuell hohen Qualifizierungsbedarf gerecht werden.

Wie kann gute Kita gelingen?



Wie kann gute Kita gelingen?

